

PRESSEMITTEILUNG

der Lokalen Aktionsgruppe Mittlere Altmark
im Europäischen CLLD/LEADER-Prozess

vom 14. März 2017

Turm-Haus soll zur Profilierung des Kinder- und Jugenderholungszentrums beitragen

Ende des Jahres 2016 wurde die Arbeiten am Rohbau des künftigen Turm-Hauses im Kinder- und Jugenderholungszentrum (KiEZ) in Arendsee abgeschlossen. Bis zum Sommer 2017 erfolgt jetzt der Ausbau des Gebäudes, so dass das KiEZ dann über eine neue Attraktion und den Kinder und Jugendliche eine Vielzahl neuer Betätigungsmöglichkeiten zur Verfügung stehen wird.

Die Europäische Union hat den Rohbau im Rahmen eines LEADER-Projektes der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) Mittlere Altmark mit 200.000 Euro unterstützt. Die Mittel stammen vor allem aus dem Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER). Das Investitionsvolumen lag bei über 250.000 Euro.

„Der KiEZ-Verein gehört seit vielen Jahren zu den aktiven Partnern des LEADER-Prozesses in der Region und inzwischen kann man an vielen Standorten des weitläufigen Geländes die positiven Ergebnisse der EU-Förderung aus den zurückliegenden Jahren sehen“, stellt Verena Schlüsselburg zufrieden fest. Geschäftsführung, Vereinsvorstand und die begleitenden Planungs- und Baubüros seien auch bei diesem aktuellen Bauvorhaben zuverlässige Partner gewesen und hätten trotz hohem Zeitdruck im Herbst 2016 die Fertigstellung der Rohbau-Baumaßnahmen gewährleistet, so die Vorsitzende der LAG Mittlere Altmark weiter.

Verena Schlüsselburg und Dr. Wolfgang Bock vom LEADER-Management besichtigen am 14. März gemeinsam mit der KiEZ-Geschäftsführerin Irmela Spöttle den Investitionsstandort.

„Ab 2017 wird der bisherige LEADER-Prozess um die Komponente CLLD erweitert; CLLD steht dabei für die Ausdehnung der Fördermöglichkeiten für LEADER-Projekte um Mittel aus dem Europäischen Sozialfonds (ESF) und dem Europäischen Regionalfonds (EFRE)“, erläutert Wolfgang Bock. 21 Vorhaben aus dem Bereich der LAG würden seit Anfang März bei den zuständigen Behörden zur Prüfung vorliegen, so der LEADER-Manager weiter. Die Projekte repräsentieren ein Investitionsvolumen von über zwei Million Euro und würden für ihre Durchführung rund 1,4 Mio. Euro Fördermittel benötigen. Die Antragsteller haben, je nach Förderrichtlinie, noch einen gewissen zeitlichen Spielraum, um fehlende Unterlagen nachzureichen. Das gilt z. B. für Baugenehmigungen oder denkmalrechtliche Genehmigungen, die unbedingt vorliegen müssen, damit die zuständigen Bewilligungsbehörden ‚grünes Licht‘ für die Erteilung der Zuwendungsbescheide geben können.

Das Spektrum der o.g. 21 Projektanträge reicht von zahlreichen Vorhaben privater Antragsteller (u.a. in Meßdorf, Hohenberg-Krusemark, Sandauer Holz, Jübar und Dalchau) über Vorhaben von Vereinen (u. a. in Darnewitz, Sieben Linden und Zichtau) bis hin zu kommunalen Vorhaben bspw. in Arneburg und Diesdorf.

Im Land Sachsen-Anhalt werden mehrere hundert Fördermittelanträge aus den insgesamt 23 LEADER-Aktionsgruppen in diesem Jahr erwartet. Für die laufende EU-Förderperiode stehen im Bundesland nahezu 100 Mio. Euro für den LEADER-Prozess zur Verfügung. Die

**HIER INVESTIERT EUROPA
IN DIE ZUKUNFT UNSERES LANDES.**

www.europa.sachsen-anhalt.de



Koordination der LEADER-Akteure in den Regionen und auf der Ebene der Landesregierung obliegt dem Ministerium der Finanzen.

Mehr Informationen:

www.mittlere-altmark.de

www.leader.sachsen-anhalt.de

Ansprechpartner/innen:

Verena Schlüsselburg, LAG-Vorsitzende
Dr. Wolfgang Bock, LEADER-Management
Heike Winkelmann, LEADER-Management

Mobil: 0172 2153 031
Mobil: 0172 3664 964
Mobil: 0172 3190 068

Erläuterungen

LEADER Abkürzung (frz.) für: *Liaison entre actions de développement de l'économie rurale* (dt.: Verbindung zwischen Aktionen zur Entwicklung der ländlichen Wirtschaft). Initiative und Programm der Europäischen Union zur nachhaltigen Entwicklung von Prozessen der Kooperation zwischen Akteuren im ländlichen Raum. Start in den 1990er Jahren mit LEADER und LEADER II; LEADER + (2000-2006), Leader (2007-2013) und CLLD / LEADER (2014-2020).

CLLD Abkürzung (engl.) für: *Community Led Local Development* (dt.: Lokale Entwicklung unter der Federführung der Bevölkerung). Handlungsansatz der Europäischen Union, um in der Förderphase 2014-2020 den *bottom-up*-Ansatz im ländlichen Raum weiter (inhaltlich) auszubauen. CLLD ermöglicht es den Regionen (zum Beispiel im LEADER-Prozess) sowohl auf den ELER-Fonds der Europäischen Union als auch auf die Strukturfonds (ESF, EFRE) zuzugreifen.